

belief sich am 31. December 1890 in der Bukowina die Zahl der Deutschen auf 133.501 Seelen, d. i. auf 20·65 Percente der Gesamtbevölkerung.

Die Deutschen werden in der Bukowina gewöhnlich unter dem Namen „Schwaben“ zusammengefaßt. Dieser Name hat jedoch nur für die Bewohner der protestantischen Colonien, d. i. der Colonien Alt-Fratauz, Arbora, Badenß, Iliszestie, Neu-Iskany,



Deutsche Bäuerinnen aus der Czernowitzer Vorstadt Rosch, vom Markte heimkehrend.

Satulmare und Tereblestie, dann Alexanders- und Katharinendorf und Zadowa, einige Berechtigung; die Bewohner der Werkscolonien sind durchwegs Siebenbürger Sachsen und Zipfer, die der übrigen Colonien bis auf einige bayerische Familien lauter Deutschböhmern.

Die Schwaben und Deutschböhmern, letztere mit Ausnahme des ehemaligen Glas-
hüttenpersonales, das sich jetzt zumeist mit Holzarbeiten beschäftigt, treiben Ackerbau und